

Ostsee-Zeitung 8.10.2014

BANDELSTORF

Minister Backhaus kommt mit Geld in der Tasche



Manfred Markmann mit Bürgermeister Axel Wiechmann und Minister Till Backhaus (v.l.) im neu geschaffenen Pensionshaus. Foto: Jürgen Falkenberg

Bandelstorf – Von Gebäude zu Gebäude, von Pensionszimmer zu Pensionszimmer ging der Rundgang des Ministers für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Till Backhaus (SPD), gestern auf dem Bauernhof Markmann in Bandelstorf. Manfred Markmann führte und informierte über Geschaffenes und noch Geplantes, der Minister hatte Geld dabei für die Eröffnung einer Pension.

Neben der Pflanzenproduktion auf 650 Hektar und der Viehzucht von 500 Rindern plant Landwirt Markmann, für die Familie ein drittes Standbein zu schaffen. „Die Familie konnte das beste Konzept vorlegen und bekam den Zuschlag für einen Teil der kommunalen Liegenschaften des einstigen Rittergutes“, sagt Bürgermeister Axel Wiechmann. Das Bauen konnte beginnen. Das einstige Inspektoren-

haus wurde als Pensionshaus mit 17 Zimmern, mit Gemeinschaftsraum und Küche zuerst saniert und in Betrieb genommen. Die letzten Gäste haben die Mitte Juli eröffnete Bauernhofpension Gut Bandelstorf verlassen. „Wir hatten in der zweiten Sommerhälfte eine sehr gute Auslastung“ sagt Markmann.

Mehr als 300 000 Euro wurden in den Ausbau der erworbenen Gebäude bereits investiert. „Nach Fertigstellung des Pensionshauses haben wir einen Förderantrag auf die Bereitstellung von Mitteln aus dem Leader-Programm der Europäischen Union zur Förderung des ländlichen Raumes an das Ministerium gestellt“, sagt Markmann. Der Antrag wurde geprüft und bestätigt. So ließ Minister Backhaus es sich nicht nehmen, den Zuwendungsbescheid in Höhe von 28 376 Euro selbst zu überbringen und

sich vom Stand der neuen Einrichtung für den ländlichen Tourismus zu überzeugen.

Familie Markmann will den Erlebnisbauernhof weiter entwickeln. Der Ausbau der Scheune zu Räumlichkeiten für Feiern ist in Ansätzen bereits erkennbar. Das, wie die ganze Gutsanlage unter Denkmalschutz stehende Wiegehäuschen von 1921 mit seiner Weule-Uhr benötigt neben einem Innenausbau eine neue Heizungsanlage. Ein Backhaus soll entstehen. Die gesamte Anlage soll zum Treff dörflischen Geschehens werden. Markmann möchte das dörfliche Miteinander, gemeinsam mit der Gemeinde und den Bürgern, wiederbeleben. „Mit Dorffest und Laternenumzug ist ein Anfang gemacht“, sagt er. Über 600 Euro wurden für das neue Storchennest gesammelt. Jürgen Falkenberg